

Johanna Golissa, Navid Kolivand,  
Romy Meiner, Jonna Höhn



TU Berlin Bachelorprojekt

# Warum geht das in Wien und nicht bei uns?

Vortrag Mobilitätsausschuss SPD am 22.06.2022

Abb. 1: Kohlmarkt Wien

# Fahrplan



Vorstellung



Best Practice



Analyse



Fazit

# Institut für Stadt- und Regionalplanung



Abb. 2: TU Berlin ISR

- erste Zulassung zum Studium im Wintersemester 1972
- Reformstudiengang aus Architektur und Soziologie
- angewandte Sozialforschung mit Projekten als Kern
- Institutsgründung im Jahr 1974 mit interdisziplinärer Zusammensetzung, die bis heute besteht:
  - Geografie
  - Soziologie
  - Architektur
  - Ökonomie
  - Recht
  - Denkmalschutz

# Die Projekte

**NEUER, HÖHER, SCHÖNER?**  
Eine 'Neue Mitte' für die Großwohnsiedlung in Neu-Hohenschönhausen



**FG Bestandsentwicklung**  
Yvonne Siegmund

**Die Mobilitätswende**  
im öffentlichen Raum



**FG Orts-, Regional- & Landesplanung**  
Anke Sterz

**Eine Andere Stadt ist möglich -** Anarchistisches Denken in alternativer Stadtproduktion



**FG Planungstheorie**  
Nils Grube

**Zukunft Mitarbeiterwohnen**  
- Von der Werkwohnung zum modernen Mitarbeiterwohnen



**FG Ökonomie**  
Dr. Hans-Hermann Abers

**Gartenvorstadt Frohnau**



**FG Denkmalpflege**  
Prof. Dörff-Bonekämper

**Stadtpolitik von unten?**  
Soziale Bewegungen und der lokale Staat



**Institut für Soziologie**  
Paul Welch Guerra

- zentrale Veranstaltung im Studium
- (Stadt-)Planung an einer realen und aktuellen Aufgabe aus der Stadt- und Regionalplanung lernen
- jahrgangsübergreifendes Lernen als Prinzip
- Ableitung von Fragestellungen an die disziplinären Grundlagenveranstaltungen
- zentrales Plenum
- Ergebnispräsentation

Abb. 3: Labor K - Projekte 2020

# Das Projekt

Warum geht das in Wien und bei uns nicht?



Abb. 4: Projektgruppe

- ein Jahr Laufzeit
- Beginn Oktober 2021
- 20 Teilnehmer\*innen im zweiten und vierten Semester

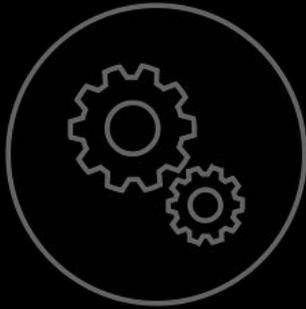
# Ziele



Abb. 5: Labor K - Projekthandbuch 2020

- Wissenstransfer zur Behebung des Umsetzungsstaus
- konkreter Handlungsleitfaden mit klar definierten Vorgehensweisen bzw. Handlungsanweisungen
- Umsetzungsstrategien
- lebenswertere Stadtraumgestaltung mit mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität
- dicht bewohnte Stadt mit Klimaschutz verbinden
- Wohnen für große Teile der Bevölkerung

# Methodisches Vorgehen



- Erarbeitung von Grundlagen
- Wie unterscheiden sich Gesetze, Verwaltungsstrukturen und die Planungskultur?
- Exkursion(en)
- Expert\*innengespräche vor Ort,
- Vor-Ort-Begehungen
- Best-Practice-Beispiele

# Handlungsfelder



Mobilität



Öffentlicher Raum



Klima



Wohnen

- Fokussierung in vier Arbeitsgruppen:
  - Mobilität
  - Öffentlicher Raum
  - Klima
  - Wohnen
- Ergebnisdarstellung im Handlungsleitfaden
  - jeweils allgemeiner Teil mit Rahmenbedingungen
  - SWOT-Analyse
  - Bewertung der Übertragbarkeit, Empfehlungen
  - ca. 130 Steckbriefe für die erfassten Beispiele

# Exkursionen

Februar und Mai 2022



Abb. 6: Wien Hauptbahnhof

- Expert\*innengespräche
  - Wiener Linien
  - Wohnfonds Wien
  - Entwicklungsträger und Stadtteilmanagement Aspern
  - Planungsdirektor Madreiter, Magistratsabteilung 20 Energieplanung und 50 Wohnbauförderung
  - Universität Wien
  - Mitglieder des Landtags und Bezirksvertreter\*innen
- Vor-Ort-Begehungen
  - Alterlaa, Aspern, Donauinsel, Karl-Marx-Hof, Zentralfriedhof
  - über 150 Best-Practice-Beispiele

# Fahrplan



Vorstellung



Best Practice



Analyse



Fazit

# Best Practice Beispiele



## Fahrrad

Parkhaus  
Servicestationen  
Leihsystem



## ÖPNV

Ausbau U-Bahn  
365€ Ticket  
Klimaticket  
Ausbau Tram



## MaaS

Mobility as a  
Service  
WienMobil  
Mobility First



## Beruhigung

Mariahilfer Straße  
Thaliastraße  
Super Grätzl  
Parklets

# Erklärungen

Kategorie

Bild

Name



Abb. 7: Fahrradparkhaus Kennedybrücke

## Fahrradparken Kennedybrücke

- 3 Fahrradparkhäuser in Wien
- Schutz vor Witterung und Diebstahl
- am Hbf auch mit Fahrradwerkstatt
- Anzahl Stellplätze: 100
- Öffnungszeiten: 24/7
- Saisonkarten oder Kurzparken
- Kosten: 0,70 € - 1,50 € / Tag,
- Rabatt für Monats- und Jahreskarten, Studenten, Senioren

Kurzinfo

Übertragbarkeit



Aufwand/Kosten



Nutzen/Vorteile



Maßstab/ Bewertung

# Best Practice Beispiele



## Fahrrad

---

Parkhaus  
Servicestationen  
Leihsystem



## ÖPNV

---

Ausbau U-Bahn  
365€ Ticket  
Klimaticket  
Ausbau Tram



## MaaS

---

Mobility as a  
Service  
WienMobil  
Mobility First



## Beruhigung

---

Mariahilfer Straße  
Thaliastraße  
Super Grätzl  
Parklets



Abb. 6: Fahrradparkhaus Kennedybrücke

## Fahrradparkhaus Kennedybrücke

- verknüpft mit ÖPNV Station
- Anzahl Stellplätze: 100
- Öffnungszeiten: 24/7
- Saisonkarten oder Kurzparken
- Kosten bis zu 1,50 € pro Tag
- Rabatt für Abo Kund\*innen, Studierende, Senior\*innen
- 3 Fahrradparkhäuser in Wien
- Schutz vor Witterung und Diebstahl

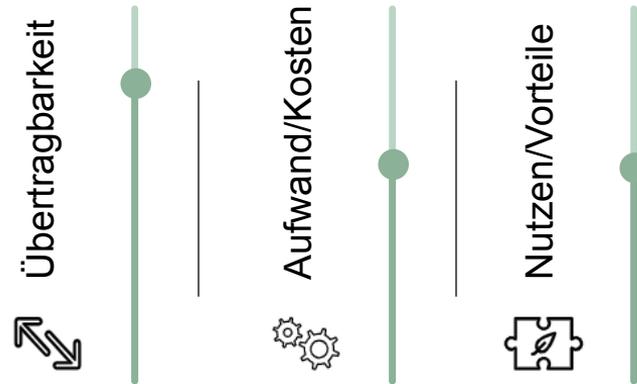




Abb. 7: Fahrradservice Wien Mitte

## Fahrradservice-Station

- Radservice-Station:  
Pumpen, Werkzeug,  
Schlauchautomaten, Fahrradbox
- betrieben durch Fahrrad Wien, Wiener  
Linien oder Einzelhandel
- 60 Orte innerhalb Wiens
- verknüpft mit WienMobil Stationen

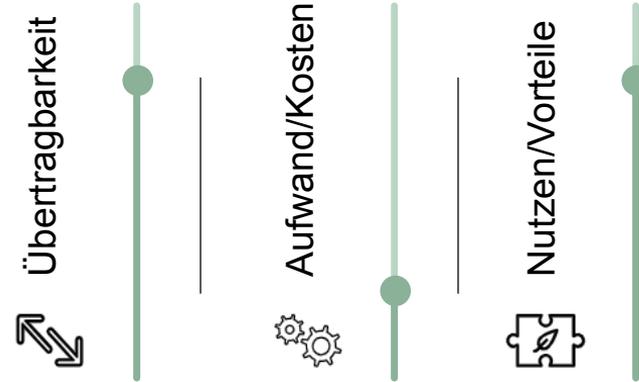




Abb. 8: WienMobil Leihfahrräder

## WienMobil Rad

Nextbike in Berlin:

- 185 Stationen + 50 virtuelle

free floating + 22 virtuelle

- gesamtes Stadtgebiet

Nur Ring + Hauptstraßen

- 3.000 Leihfahrräder

5.000 Leihfahrräder

- 1 Rad pro 633 Einwohner

1 Rad pro 1215 Einwohner

- 0,60 € pro 30 min.

1/1,50€ pro 30 min.

- Abo Kund\*innen 50% Rabatt

kein Rabatt



Übertragbarkeit



Aufwand/Kosten



Nutzen/Vorteile



# Best Practice Beispiele



## Fahrrad

Parkhaus  
Servicestationen  
Leihsystem



## ÖPNV

Ausbau U-Bahn  
365€ Ticket  
Klimaticket  
Ausbau Tram



## MaaS

Mobility as a  
Service  
WienMobil  
Mobility First



## Beruhigung

Mariahilfer Straße  
Thaliastraße  
Super Grätzl  
Parklets

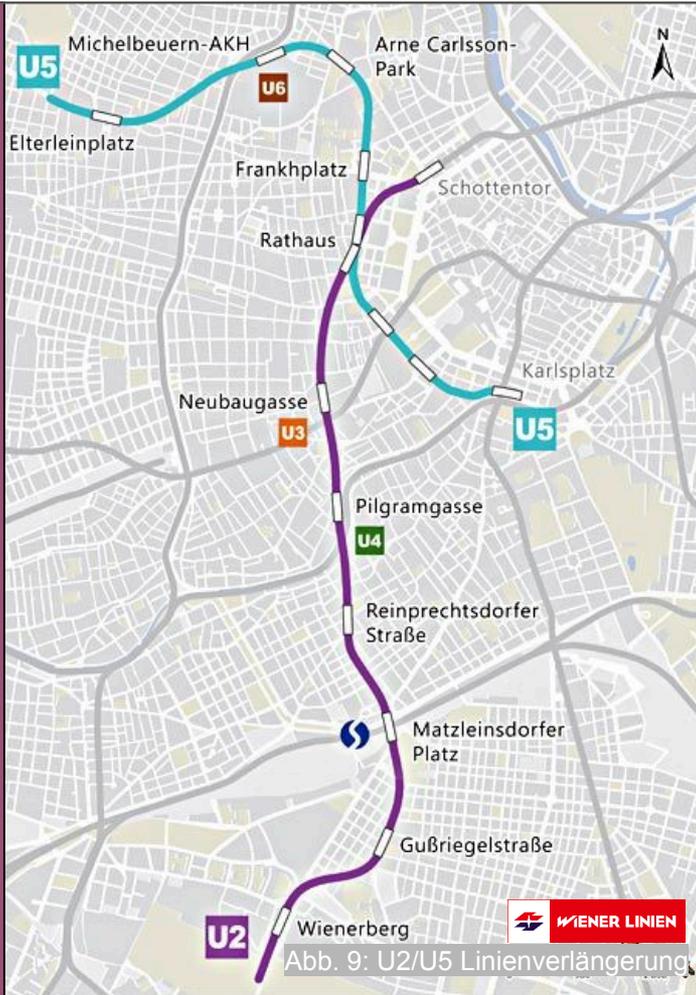
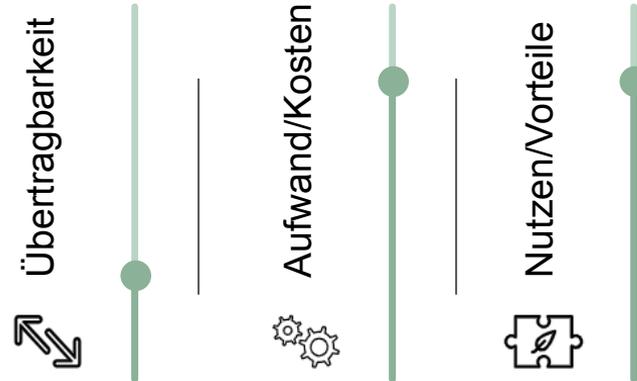


Abb. 9: U2/U5 Linienverlängerung

## U-Bahn Ausbau / U2xU5

- Linienverlängerung + neue Linie
- 11 Stationen, 9 km Länge
- zwei Bauphasen
- Bauzeit 10 Jahre
- Phase 1: Kosten 2,1 Milliarden Euro (6 Stationen, 4,5 km)
- erste vollautomatische U-Bahn
- erschließt Gebiete, die bisher ohne S- und U-Bahn waren



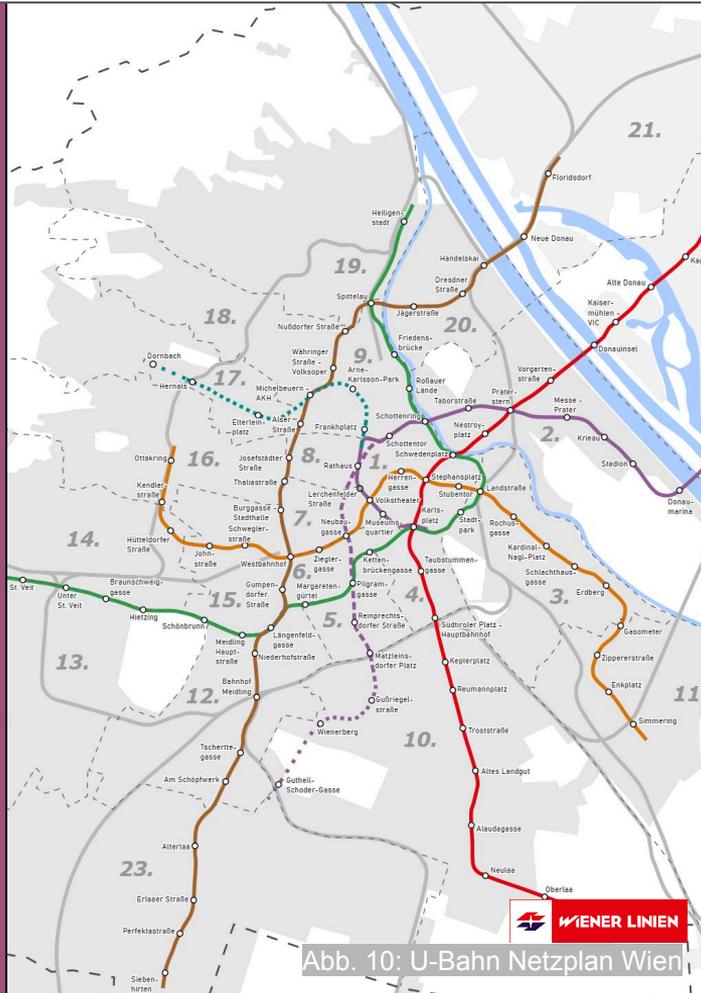


Abb. 10: U-Bahn Netzplan Wien

## U-Bahn Ausbau / U2xU5

- Linienverlängerung + neue Linie
- 11 Stationen, 9 km Länge
- zwei Bauphasen
- Bauzeit 10 Jahre
- Phase 1: Kosten 2,1 Milliarden Euro (6 Stationen, 4,5 km)
- erste vollautomatische U-Bahn
- erschließt Gebiete, die bisher ohne S- und U-Bahn waren

Übertragbarkeit



Aufwand/Kosten



Nutzen/Vorteile

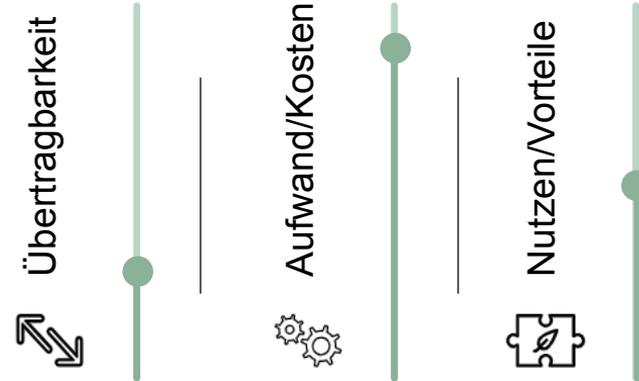




Abb. 11: Wiener Linien Werbung

## 365 € Ticket / Jahreskarte

- eingeführt 2014, Preis zuvor 449 €
- Studie: keine Neukundeneffekte, nur Wechsel der Tarifform
- „Wien ist aufgrund seines Angebots erfolgreich“
- höhere Investitionen, mehr Finanzierungssäulen
- weniger Ausgleichszahlungen/ Subventionen





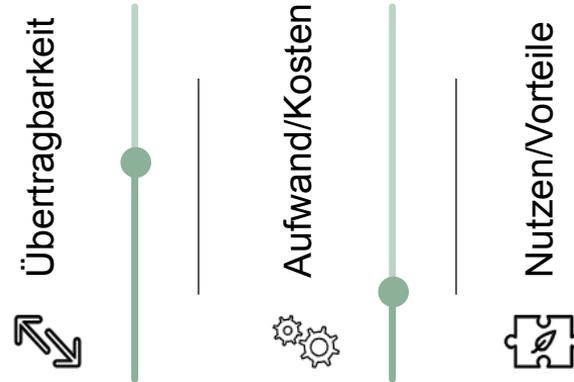
ÖPNV



Abb. 12: Klimaticket Österreich

## Klimaticket

- gilt österreichweit in Fern- und Regionalverkehr der ÖBB & Westbahn (2. Klasse) sowie im Nahverkehr
- eingeführt Oktober 2021
- 1.095 €, pro Tag 3 €
- 4.144 € Bahncard 100, pro Tag 11 €
- 160.000 verkaufte Tickets
- zusätzlich bundeslandweite Jahreskarten



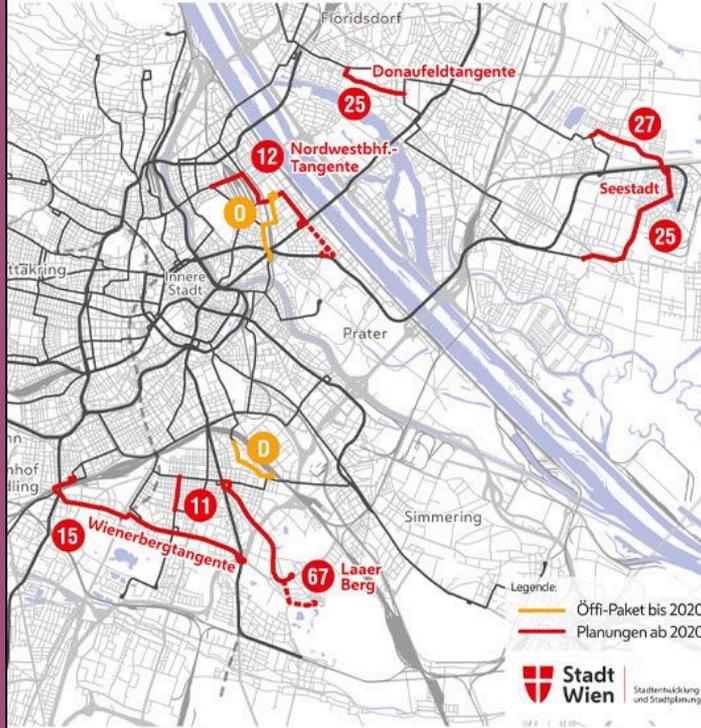


Abb. 13: Öffipaket 2020 & 2030

## Straßenbahnausbau

- Öffipaket 2020, 70 Millionen Euro beschlossen Juni 2017
  - 3 Streckenverlängerung
  - 3 Umgestaltungen
- nächstes Paket für 2030 beschlossen
  - 6 Straßenbahnausbauprojekte
- Umsetzung dauert in der Regel 4 Jahre statt 8 Jahre in Berlin
- flexiblerer Betriebsablauf

Übertragbarkeit



Aufwand/Kosten



Nutzen/Vorteile



# Best Practice Beispiele



## Fahrrad

---

Parkhaus  
Servicestationen  
Leihsystem



## ÖPNV

---

Ausbau U-Bahn  
365€ Ticket  
Klimaticket  
Ausbau Tram



## MaaS

---

Mobility as a  
Service  
WienMobil  
Mobility First



## Beruhigung

---

Mariahilfer Straße  
Thaliastraße  
Super Grätzl  
Parklets



# Mobility as a Service



Abb. 14: WienMobil Station

## WienMobil

- stationsbasiertes Angebot mehrerer Mobilitätsdienstleistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge
- CarSharing, BikeSharing, Roller, E-Scooter, (E-Ladeinfrastruktur), (Wiener Pumpe)
- gutes Orientierungslitsystem
- App: "Marktplatz"
- Auskunft, Information, Tickets

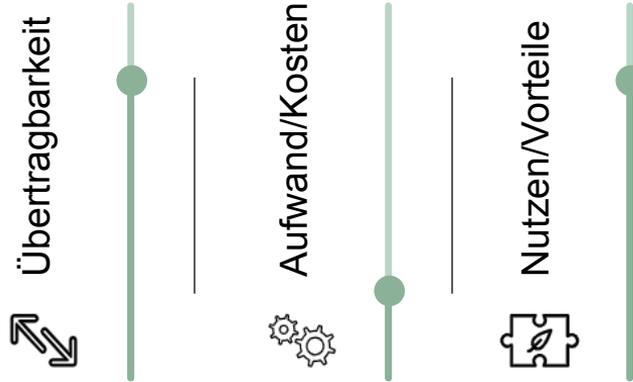




Abb. 15: Räumliche Lage Seestadt Aspern

## Mobility First - Seestadt Aspern

- eines der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas
- Wohnraum für mehr als 25.000 Menschen
- mehr als 20.000 Arbeits- und Ausbildungsplätze
- 5 Mrd. € Gesamtinvestitionsvolumen

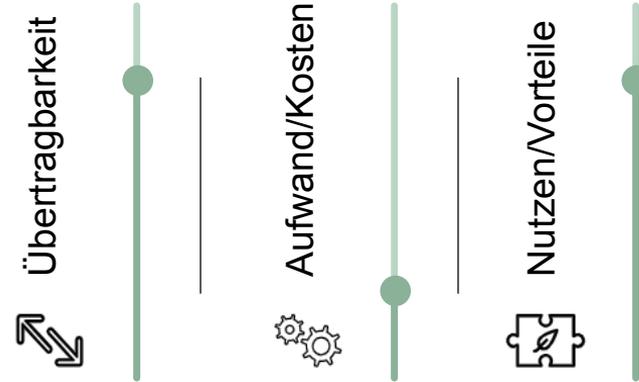




Abb. 16: Seestadt Aspern

## Mobility First - Seestadt Aspern

- eines der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas
- Wohnraum für mehr als 25.000 Menschen
- mehr als 20.000 Arbeits- und Ausbildungsplätze
- 5 Mrd. € Gesamtinvestitionsvolumen

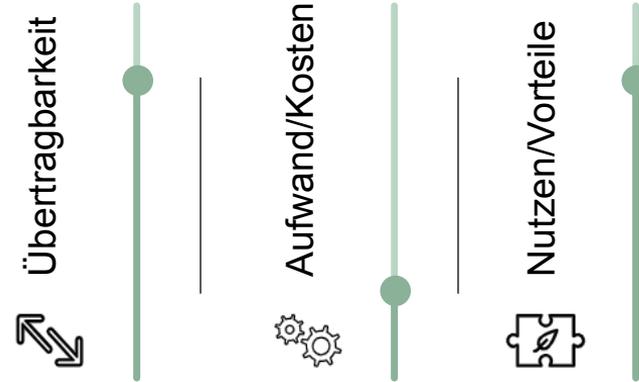




Abb. 17: U2 Seestadt Aspern

## Mobility First - Seestadt Aspern

- mittlerweile etwa 50 % bebaut
- Fertigstellung bis 2028
- Anbindung durch U2 seit Oktober 2013 (vor Einzug erster Bewohner\*innen)
- Sicherstellung der Erschließung



Übertragbarkeit



Aufwand/Kosten



Nutzen/Vorteile



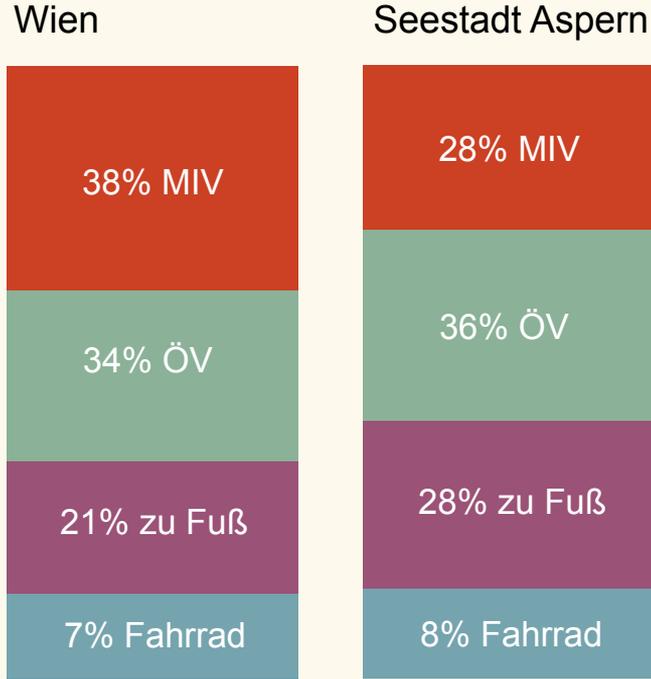
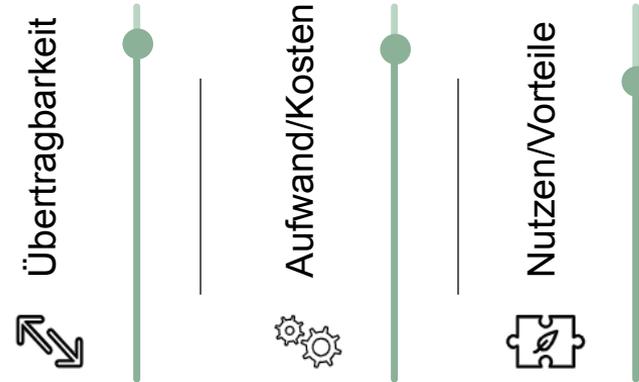


Abb. 18: Modal Split Wien & Seestadt Aspern

## Mobility First - Seestadt Aspern

- mittlerweile etwa 50 % bebaut
- Anbindung durch U2 seit Oktober 2013 (vor Einzug erster Bewohner\*innen)
- Sicherstellung der Erschließung
- Modal Split 2019 im Vergleich:



# Best Practice Beispiele



## Fahrrad

---

Parkhaus  
Servicestationen  
Leihsystem



## ÖPNV

---

Ausbau U-Bahn  
365€ Ticket  
Klimaticket  
Ausbau Tram



## MaaS

---

Mobility as a  
Service  
WienMobil  
Mobility First



## Beruhigung

---

Mariahilfer Straße  
Thaliastraße  
Super Grätzl  
Parklets



Abb. 19: Neugestaltung Mariahilfer Straße

## Mariahilfer Straße

- ehemals Hauptverkehrsstraße
- heute vorrangig Fußgängerzone
- verkehrsberuhigter Begegnungsraum
- umfangreiche Partizipation
- Vor- und Rücksprünge des Stadtmobiliars zur Entschleunigung
- barrierefreies Wegekonzept
- Parken an gekennzeichneten Stellen  
→ Stärkung des Umweltverbunds

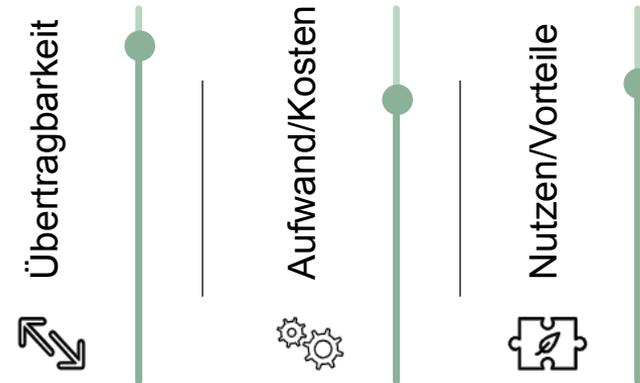




Abb. 20: Thaliastraße vor Neugestaltung

## Klimaboulevard Thaliastraße

- fußverkehrsfreundlicher Begegnungsraum
- Verbreiterung der Fußwege
- Schaffung neuer Sitzgelegenheiten
- Installation neuer Trinkbrunnen und Nebelstelen (Kühlung gewährleisten)
- Baumpflanzung (Schatten spenden)  
→ Priorisierung des Fußverkehrs, Steigerung der Aufenthaltsqualität

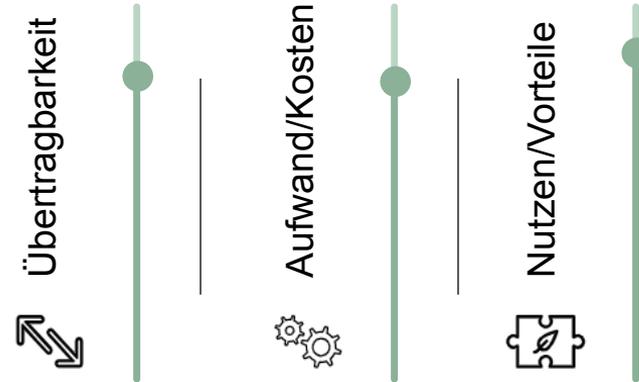
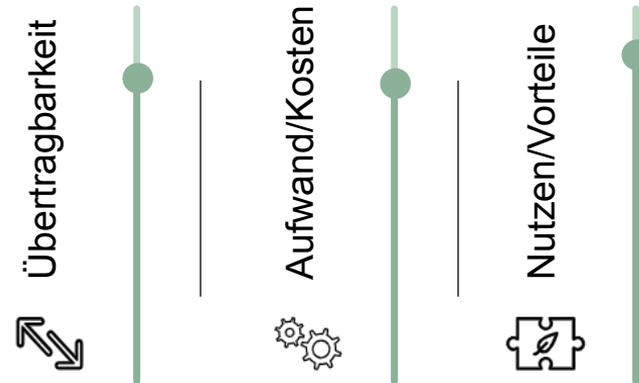




Abb. 21: Thaliastraße nach Neugestaltung

## Klimaboulevard Thaliastraße

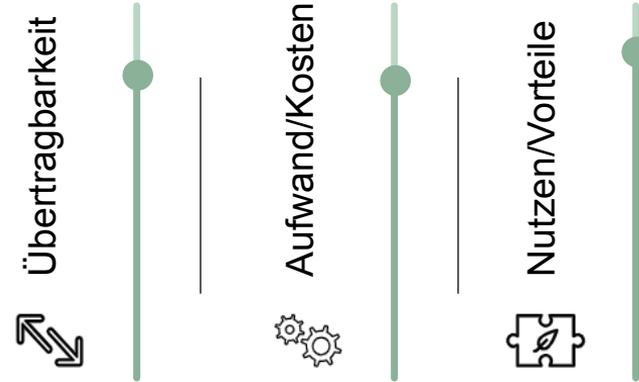
- fußverkehrsfreundlicher Begegnungsraum
- Verbreiterung der Fußwege
- Schaffung neuer Sitzgelegenheiten
- Installation neuer Trinkbrunnen und Nebelstelen
- Baumpflanzung  
→ Priorisierung des Fußverkehrs, Steigerung der Aufenthaltsqualität





## Klimaboulevard Thaliastraße

- fußgängerfreundlicher Begegnungsraum
- Verbreiterung der Fußwege
- Schaffung neuer Sitzgelegenheiten
- Installation neuer Trinkbrunnen und Nebelstelen (Kühlung gewährleisten)
- Baumpflanzung (Schatten spenden)  
→ Priorisierung des Fußverkehrs, Steigerung der Aufenthaltsqualität



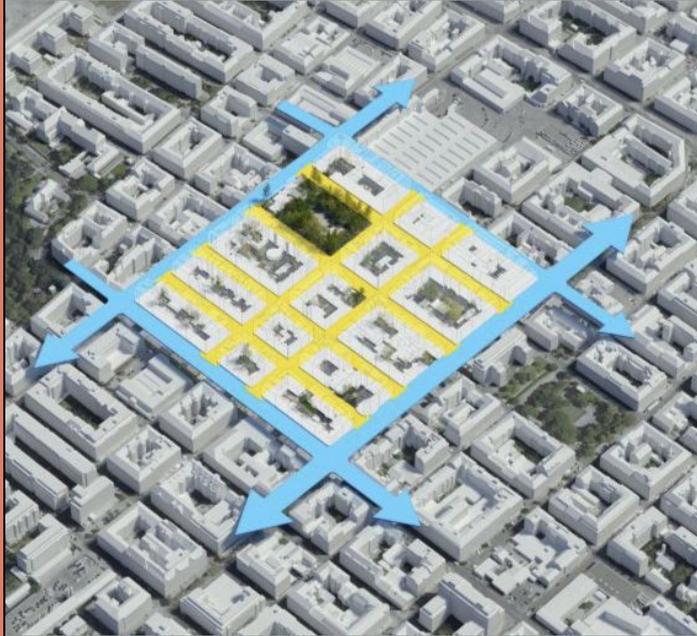


Abb. 23: Supergrätzl Favoriten, Wien

## Supergrätzl

- Unterbindung motorisierten Durchgangsverkehrs
- erhöhte Verkehrssicherheit
- ÖPNV-Erschließung an den 'Außenkanten'
- Nutzung frei werdender Parkflächen
- Stärkung des lokalen Wirtschaftsverkehrs
- Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs
- Einbindung und effektive Mitwirkung von Stakeholdern, Anrainer\*innen, Wirtschaftstreibenden

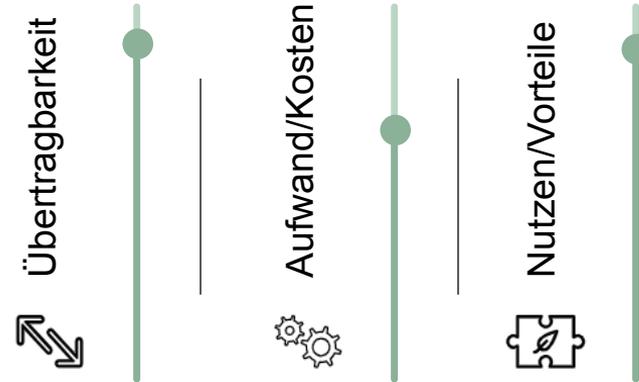




Abb. 24: Parklet Wien

## Parklets

- Umnutzung von Parkplatz- zu Aufenthaltsflächen
- saisonweise
- nicht-kommerzieller Hintergrund
- max. Ausdehnung ca. 10 Meter bzw. zwei Stellplätze

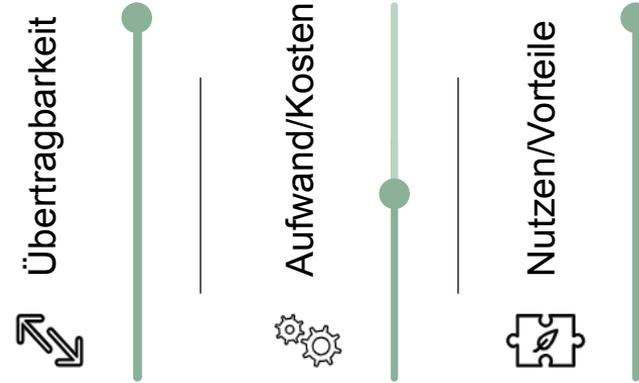




Abb. 24: Parklet Wien

## Parklets

- stabile Abgrenzung zum Fließverkehr sowie Restgehsteigbreite von 2 m erforderlich
- Verein Lokale Agenda Wien 21 stellt zur Realisierung eine Finanzierung von bis zu 4.000 Euro zur Verfügung

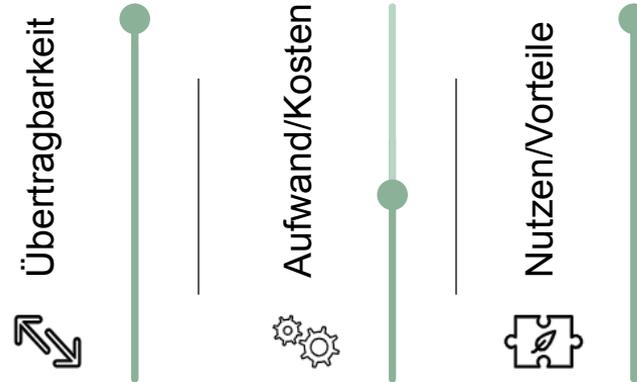
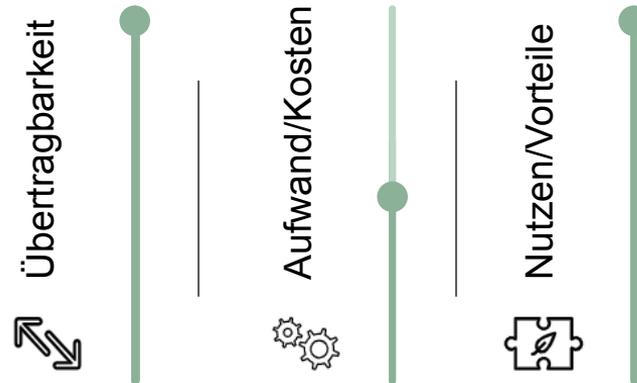




Abb. 25: Schanigarten Schleifmühlgasse

## Schanigärten

- Umnutzung von Parkflächen zu Außengastronomie
- dadurch keine Belegung der Fußwege
- kommerzielle Nutzung
- stabile Abgrenzung zum Fließverkehr sowie Restgehsteigbreite von 2 m erforderlich
- permanenter Wegfall von Parkflächen



# Fahrplan



Vorstellung



Best Practice



Analyse



Fazit

# SWOT-Analyse

- Organisationsstruktur
- Marketing, Kommunikation
- Bürger\*innenbeteiligung
- ÖPNV Angebot, Dichte, Anpassung
- Erschließung der Außenbezirke
- politische Stabilität

## STRENGTHS

- Radverkehrsinfrastruktur
- wenig überdachte Haltestellen
- wenig Straßenbegrünung
- Ausruhen auf Image
- Greenwashing

## WEAKNESSES

- Kompaktheit und Dichte der Stadt
- U-Bahn Steuer, Rechtsgrundlagen, Instanzen
- gemeinsames Grundverständnis (Daseinsvorsorge)

## OPPORTUNITIES

## THREATS

- Klimakrise
- Zuzug

# Fahrplan



Vorstellung



Best Practice



Analyse



Fazit

# Fazit



Abb. 26: Berlin Zukunftsvision

- Starker Kontrast  
Innenstadt-Außenbezirke in Berlin
- Planungsprozesse sind langwieriger
  
- Grundverständnis von Mobilität als  
Daseinsvorsorge
- Interdisziplinarität, ausgeprägte  
Zusammenarbeit der Organisationen  
und politischen Akteur\*innen
- politische Stabilität
- klare Verteilung der Zuständigkeiten
  
- bestimmte Maßnahmen sehr gut  
übertragbar und wirkungsvoll
- Berlin weist hohes Potenzial auf

Johanna Golissa, Navid Kolivand,  
Romy Meiner, Jonna Höhn



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Johanna Golissa, Navid Kolivand,  
Romy Meiner, Jonna Höhn



**Haben Sie Fragen?**



# Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Kohlmarkt Wien. Im Internet unter: <https://unsplash.com/photos/bGaj8lcmbL8>. Zugriff 20.06.2022.

Abb. 2: Technische Universität Berlin. Institut für Stadt- und Regionalplanung. Im Internet unter: <https://www.facebook.com/isrberlin/photos/a.217166625049624/517770464989237>. Zugriff am 20.06.2022.

Abb. 3: Technische Universität Berlin. Institut für Stadt- und Regionalplanung. Labor K - Projekte 2020. Im Internet unter: <https://labor-k.org/bachelor-projekte/>. Zugriff am 20.06.2022.

Abb. 5: Technische Universität Berlin. Institut für Stadt- und Regionalplanung. Labor K - Projekthandbuch 2020. Im Internet unter: [https://www.isr.tu-berlin.de/fileadmin/i40\\_typo3/PHB\\_title.jpg](https://www.isr.tu-berlin.de/fileadmin/i40_typo3/PHB_title.jpg). Zugriff am 20.06.2022.

Abb. 9: Wiener Linien. U2 / U5 Linienerläuterung. Im Internet unter: <https://u2u5.wien.gv.at/bauprojekt/die-neue-u2/>. Zugriff am 20.06.2022.

Abb. 10: Wiener Linien. U-Bahn Netzplan Wien. Im Internet unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:U-Map\\_Vienna\\_complete.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:U-Map_Vienna_complete.svg). Zugriff am 13.06.2022.

Abb. 11: Wiener Linien. Werbung. Im Internet unter: <https://i.redd.it/21uvm1ast1z71.jpg>. Zugriff am 13.06.2022.

Abb. 12: Klimaticket Österreich. Im Internet unter: <https://www.ooevv.at/?seite=klimaticket&sprache=DE>. Zugriff am 13.06.2022.

Abb. 13: Wiener Linien. Öffipaket 2020 und 2030. Im Internet unter: <https://www.skyscrapercity.com/threads/vienna-public-transport.547762/page-52>. Zugriff am 13.06.2022.

Abb. 15: Stadt Wien. Im Internet unter: <https://www.wien.gv.at/stadtplan/>, Zugriff am 20.06.2022.

Abb. 16: Seestadt Aspern. Im Internet unter: [https://www.aspern-seestadt.at/city-news/die\\_seestadt\\_ist\\_weiblich\\_\\_1](https://www.aspern-seestadt.at/city-news/die_seestadt_ist_weiblich__1). Zugriff am 20.06.2022.

Abb. 17: Magistrat der Stadt Wien, MA 18 – Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement. Gestaltungsvorgaben der Bürgerinnen und Bürger. Im Internet unter: <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/studien/pdf/b008433.pdf>. Zugriff am 13.06.2022.

Abb. 20: Georg Scherer. Im Internet unter: <https://www.derstandard.de/story/2000130761990/thaliastrasse-die-autogerechte-begrueung>. Zugriff am 13.06.2022.

Abb. 23: Stadt Wien. Im Internet unter: <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/supergraetzl-favoriten.html>. Zugriff am 14.06.2022.

Abb. 26: Berlin Zukunftsvision. Im Internet unter: <https://www.postwachstum.de/utopia-2048-eine-positive-zukunftsvision-20200425>. Zugriff am 21.06.2022

Sonstige Abbildungen: Eigene Darstellungen.